



30. Schlachtordnung unter dem Großen Kurfürsten. Im 16. Jahrhundert ging man von dem anabazirischen Schlachtaufbau zu dem rechteckigen über, welcher seit Gustav Adolf allgemein wurde. Die Streiter bilden die Mitte des Haufens, die Kavallerie tritt auf den Flügeln in der Höhe des ersten Treffens, die Artillerie befand sich entweder im ersten Treffen in der Nähe der einzelnen Bataillone (siehe hier) oder gewöhnlich an beiden Seiten etwas vorgeschoben zwischen dem ersten Treffen und der Kavallerie.

Fortsetzung der kriegsgeschichtlichen Bilder s. den Bilderanhang des III. Teiles, S. 14—16.